

ERGÄNZENDE BEDINGUNGEN DER OBERÖSTERREICHISCHEN AHooU-02

VERSICHERUNG AG FÜR DIE AmHof-Versicherung

(für die Sparten Feuer, Sturm, Leitungswasser, Glasbruch, Haushalt, soweit Gegenstand des Versicherungsvertrages)

Die AmHof-Versicherung ist entweder eine Einzelversicherung oder eine Bündelversicherung von mindestens 2 Versicherungsverträgen (Sparten) in einer Police, wobei jede Sparte als eigener rechtlich selbständiger Vertrag gilt.

Bei Wegfall eines oder mehrerer Versicherungsverträge/-verträge bzw. des versicherten Interesses, aus welchem Grund auch immer, gilt hinsichtlich des/der verbleibenden Versicherungsverträge/-verträge bzw. Interesses der AmHof-Versicherung der jeweils geltende Unternehmenstarif nach Maßgabe des vereinbarten Deckungsumfanges. Die versicherte(n) Sparte(n) sowie die vereinbarte(n) Versicherungssumme(n) ergibt/ergeben sich aus der Police.

Für die Verträge der einzelnen versicherten Sparten gelten die zur jeweiligen Sparte in der Police ausgewiesenen

- Allgemeinen Versicherungsbedingungen;
- in den Sparten Feuer, Sturm, Leitungswasser, Glasbruch und Haushalt die nachfolgenden Ergänzenden Bedingungen für die AmHof-Versicherung;
- Klauseln nach Maßgabe der versicherten Sparten (Zusatzsparten) bzw. vereinbarten Zusatzdeckungen.

Die nachfolgenden Ergänzenden Bedingungen für die AmHof-Versicherung gelten in der

- **Feuerversicherung**
- **Sturmversicherung**
- **Versicherung gegen Leitungswasserschäden**
- **Haushaltversicherung**
- **Glasbruchversicherung**

und zwar insoweit, als für diese Sparten im auf der Police angeführten Umfang Versicherungsschutz besteht: In diesen Sparten wird eine Entschädigung bis zur Schadenhöhe, maximal bis zu der in der Police ausgewiesenen Versicherungssumme/Entschädigungshöchstgrenze der vom Schaden betroffenen Position/en unter Berücksichtigung einer allfälligen Unterversicherung (siehe Punkt 6), der Wertanpassung bis zum Schadenzeitpunkt (siehe Punkt 5) und einer allfälligen, vereinbarten Reserve (siehe Punkt 9) erbracht.

Der Versicherungsnehmer trägt in jedem Schadenfall einen allenfalls vereinbarten und in der Police gesondert ausgewiesenen Selbstbehalt.

1. Versicherte Sachen

1.1. Feuerversicherung, Sturmversicherung und Versicherung gegen Leitungswasserschäden

1.1.1. GEBÄUDE

Gebäude sind mit allen Baubestandteilen über und unter Erdniveau versichert. Dabei zählen zu den Baubestandteilen auch:

- Blitzschutzanlagen,
- Solaranlagen auf dem Gebäude einschließlich deren Glasabdeckung (auch im Rahmen der Sturmversicherung)
- Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen samt Zubehör, jedoch ohne angeschlossene Einrichtungen und Verbrauchsgeräte,
- Sanitäreanlagen, das sind Klosetts, Bade- und Wascheinrichtungen,
- Heizungs- und Warmwasserbereitungs-, Lüftungs- und Klimaanlage.
- Kunststoffverglasung wie zB Lichtbänder aus Kunststoff, Lichtkuppeln, Lichtwellplatten - (auch im Rahmen der Sturmversicherung)
- Sonstige Gebäudeverglasungen (nicht im Rahmen der Sturmversicherung)

Soweit im Eigentum des Gebäudeeigentümers befindlich, ist auch folgendes Gebäudezubehör mitversichert:

- fest eingebaute Trennungswände, Zwischendecken, Wand- und Deckenverkleidungen, nicht jedoch Einbaumöbel,
- gemauerte Öfen,
- Markisen (im Rahmen der Sturmversicherung nur, wenn dies besonders vereinbart wurde), Jalousien und Rolläden samt Betätigungselementen,

- Balkonverkleidungen,
- Außenantennen (sofern keine Leistung aus einer anderen Versicherung beansprucht werden kann),
- Torsprech- und Gegensprechanlagen, Torbetätigungsanlagen,
- Brandmeldeanlagen, Alarmanlagen.

1.1.2. BETRIEBSEINRICHTUNG DER LANDWIRTSCHAFT (landwirtschaftliches Inventar)

Dazu gehören alle dem landwirtschaftlichen Betrieb dienenden Einrichtungen und zwar insbesondere:

Nicht selbstfahrende Arbeitsmaschinen und Geräte samt Zubehör, Handmaschinen, Werkzeuge, KFZ-Anhänger und deren Zubehör, elektrische Anlagen der Landwirtschaft soweit diese nicht Gebäudebestandteil sind - wie Melk-, Entmistungs-, Förder-, Kran-, Greifer-, Milchkühl-, Heubelüftungs- sowie Fütterungsanlagen einschließlich der Einrichtungen für die Steuerung.

1.1.3. ERNTEFRÜCHTE

Die Versicherung der Erntefrüchte umfaßt alle Erntefrüchte aller zum Betrieb des Versicherungsnehmers gehörenden Grundstücke sowie seiner Pachtgründe, und zwar im ungeernteten und geernteten Zustand, sowie die Restbestände früherer Jahre und den Zukauf. Nicht versichert sind Gras, Klee, Heu- und Futterkräuter, die nicht zum Schnitt bestimmt sind (Weide) sowie Gründüngungspflanzen.

1.1.4. VIEHBESTAND

Die Versicherung umfaßt den gesamten jeweils vorhandenen landwirtschaftlichen Viehbestand - ausgenommen Pelztiere.

1.1.5. WAREN UND VORRÄTE

Hiezu gehören sämtliche Vorräte an Rohstoffen, Heiz- und Brennstoffe, Betriebsstoffe (Diesel, Benzin), Öl und Schmiermittel, Futtermittel und landwirtschaftliche Naturprodukte - die nicht von Punkt 1.1.3. erfaßt sind -, Baustoffe, Nutzholz, Farben, Lacke, Lösungsmittel, technische Gase, Verpackungsmaterial, soweit diese dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen.

1.1.6. SONSTIGE SACHEN

Nachfolgende Sachen sind nur dann Gegenstand des Versicherungsvertrages, wenn dies besonders vereinbart wurde und diese auf der Polizze angeführt sind:

1.1.6.1. Zugmaschinen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Hiezu gehören alle Maschinen der Land- und Forstwirtschaft, deren Fortbewegung durch Motorkraft ermöglicht wird, und zwar insbesondere: Traktoren, Mähdrescher, Vollerntemaschinen, Einachsschlepper, Motorkarren, selbstfahrende Balkenmäher, Mähtrak und Muli.

1.1.6.2. Sonstige Kraftfahrzeuge

Hiezu gehören alle nicht unter Punkt 1.1.6.1. genannten Kraftfahrzeuge, Wasser- und Luftfahrzeuge insbesondere PKW und LKW aller Art und einspurige Kraftfahrzeuge.

1.1.6.3. Datenträger und die auf diesen befindlichen Daten

Hiezu gehören Datenträger aller Art, Datenverarbeitungsprogramme, alle Arten von Geschäftsbüchern, Akten, Niederschriften von Pacht-, Miet-, Patent-, Lizenz-, Verlags-, Urheber-, Marken-, Warenzeichen- und sonstigen Rechten, Pläne, Konstruktionszeichnungen, Datenträger für NC-gesteuerte Werkzeugmaschinen, Farbauszüge in Druckereien, Farb-, Stoff- und sonstige Muster u. dgl.

1.1.6.4. Bargeld und Wertpapiere unter Verschuß

Hiezu gehören alle Arten von Bargeld, auch Valuten, gültige, nicht entwertete Brief- und Stempelmarken, sonstige Wertpapiere und andere, im Verkehr als solche gebräuchliche Urkunden, wie z. B. Einlagebücher, Hypothekenbriefe u. dgl.

1.2. Haushaltversicherung

In der Haushaltversicherung ist der Wohnungsinhalt gemäß den dem Vertrag jeweils zu Grunde liegenden Allgemeinen Bedingungen für die Haushaltversicherung (ABH) versichert.

1.3. Glasbruchversicherung

In der Glasbruchversicherung sind die in der Polizze bezeichneten Gläser gemäß den dem Vertrag zu Grunde liegenden Allgemeinen Bedingungen für die Glasbruchversicherung (ABG) versichert.

2. Versicherte Kosten (Nebenkosten)

In der Feuerversicherung, der Sturmversicherung, der Versicherung gegen Leitungswasserschäden und der Haushaltversicherung sind

2.1. NEBENKOSTEN und zwar

- Feuerlöschkosten
- Bewegungs- und Schutzkosten
- Abbruch- und Aufräumkosten
- Entsorgungskosten

nach Maßgabe der dem Vertrag zu Grunde liegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen insgesamt auf erstes Risiko bis zur Höhe der vereinbarten und in der Police ausgewiesenen Versicherungssumme mitversichert. Entsorgungskosten sind Kosten für Untersuchung, Abfuhr, Behandlung und Deponierung:

- 2.1.1. Diese Kosten müssen verursacht werden durch
- eine in diesem Vertrag versicherte Gefahr,
 - am Versicherungsort befindliche versicherte Sachen und/oder
 - am Versicherungsort befindliches Erdreich.
- 2.1.2. Versichert ist jeweils nur die kostengünstigste Abwicklung, wenn gemäß den gesetzlichen oder behördlichen Bestimmungen verschiedene Möglichkeiten der Entsorgung zulässig sind.
- 2.1.3. Entsorgungskosten, die durch Kontamination von Gewässern oder Luft verursacht werden, sind nicht versichert.
- 2.1.4. Bei Vermischung von nicht versicherten Sachen mit versicherten Sachen werden nur die Entsorgungskosten für die versicherten Sachen ersetzt.
- 2.1.5. Entstehen Entsorgungskosten für Erdreich oder versicherte Sachen, die bereits vor Eintritt des Schadenereignisses kontaminiert waren (Altlasten), so sind nur jene Kosten versichert, die den für die Beseitigung der Altlasten erforderlichen Betrag übersteigen, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob und wann dieser Betrag ohne den Versicherungsfall aufgewendet worden wäre.

Für kontaminiertes Erdreich gilt:

Versichert sind auch die Kosten der notwendigen Wiederauffüllung der Aushubgrube im Erdreich. Für diese Wiederauffüllungskosten und die Entsorgungskosten von kontaminiertem Erdreich wird in jedem Schadenfall der als entschädigungspflichtig errechnete Betrag um den vereinbarten Selbstbehalt von 25 % gekürzt.

- **UNTERSUCHUNGSKOSTEN** sind Kosten, die dadurch entstehen, dass durch **b e h ö r d l i c h e** oder **s a c h v e r s t ä n d i g e** Untersuchung festgestellt werden muß, ob
 - gefährlicher Abfall oder Problemstoffe,
 - Sachen, die einer Ablieferungspflicht nach tierkörperverwertungsrechtlichen Bestimmungen unterliegen,
 - kontaminiertes Erdreichanfallen, wie diese zu behandeln und/oder zu deponieren sind.
- **Gefährlicher Abfall und Problemstoffe** sind im Sinn des Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG), BGBl. 325/90 in der Fassung BGBl. 155/94, zu verstehen.
- **Unter kontaminiertem Erdreich** ist solches zu verstehen, dessen geordnete Erfassung, Sicherung und/oder Behandlung wegen seiner Verbindung mit anderen Sachen (ausgenommen radioaktive Sachen) auf Grund des Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG), BGBl. 325/90 in der Fassung BGBl. 155/94, oder des Wasserrechtsgesetzes 1959 in der Fassung BGBl. 252/90 geboten ist.
- **ABFUHRKOSTEN** sind Kosten des Transportes zum Zweck der Behandlung oder zur Deponierung.
- **BEHANDLUNGSKOSTEN** sind Kosten für Maßnahmen, welche dazu dienen, gefährlichen Abfall/Problemstoffe und/oder Sachen, die einer Ablieferungspflicht nach tierkörperverwertungsrechtlichen Bestimmungen unterliegen und/oder kontaminiertes Erdreich, im Sinn des Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG), BGBl. 325/90 in der Fassung BGBl. 155/94 zu verwerten, zu beseitigen oder deponiefähig zu machen.
- Die Kosten einer höchstens sechsmonatigen Zwischenlagerung sind im Rahmen der Versicherungssumme unter der Voraussetzung versichert, dass die Zwischenlagerung dem Versicherer unverzüglich angezeigt wurde.
- **DEPONIERUNGSKOSTEN** sind Kosten der Deponierung einschließlich der für die Deponierung zu entrichtenden öffentlichen Abgaben.

3. Anerkennung der Gefahrenumstände

Der Versicherer erkennt an, daß ihm bei Vertragsabschluß sämtliche erheblichen Gefahrenumstände bekannt geworden sind, es sei denn, daß irgendwelche Umstände arglistig verschwiegen wurden. Unbeabsichtigte Fehler beim Abschluß des Versicherungsvertrages, etwa versehentlich unterbliebene Anzeigen oder Anmeldungen beeinträchtigen die Ersatzpflicht nicht. Sie sind jedoch nach Bekanntwerden unverzüglich zu berichtigen. Gleichfalls bleibt die Verpflichtung des Versicherungsnehmers, eine nachträglich eingetretene Gefahrerhöhung gemäß § 27 VersVG anzuzeigen, unberührt. Dies bezieht sich nicht auf Auflagen der Behörde (Bau-, Feuerpolizei, Brandverhütung), die nicht erfüllt oder eingehalten werden.

4. Versicherungswert

Soferne nichts anderes vereinbart worden ist, ist Versicherungswert für versicherte

- Gebäude und Wohnungsinhalt der NEUWERT
- Betriebseinrichtung der Landwirtschaft (landwirtschaftliches Inventar), wenn diese Sachen nachweislich jünger als 15 Jahre sind, der NEUWERT, sonst der ZEITWERT
- Erntefrüchte die mittleren amtlich verlautbarten MARKTPREISE
Hiebei ist jedoch der Minderwert zu berücksichtigen, der an den vom Schaden betroffenen Sachen durch Hagel, Frost, andauernde Nässe oder Trockenheit, Mehltau, Rost, Insekten oder durch andere Ursachen herbeigeführt worden ist.
- Viehbestände der VERKEHRSWERT
- Waren und Vorräte die Kosten der WIEDERHERSTELLUNG oder WIEDERBESCHAFFUNG von Sachen gleicher Art und Güte
- sonstige auf Grund besonderer Vereinbarung versicherten Sachen der Versicherungswert entsprechend der getroffenen Vereinbarung. Der jeweils vereinbarte Versicherungswert ergibt sich aus der Polizze.

5. Wertanpassung der Versicherungssummen nach dem Baukostenindex bzw. dem Verbraucherpreisindex

- 5.1. In den Sparten Feuer, Sturm, Leitungswasser und Glasbruch erhöht bzw. vermindert sich die Versicherungssumme bzw. Prämienbemessungsgrundlage jährlich bei Hauptfälligkeit der Prämie um den Prozentsatz, der den Veränderungen der Baukosten seit der letzten Prämienhauptfälligkeit bzw. seit der letzten Wertanpassung entspricht, bei der Haushaltversicherung entsprechend den Veränderungen der Verbraucherpreise. Im gleichen Ausmaß wird die Prämie erhöht bzw. vermindert.
- 5.2. Für die Berechnung des Prozentsatzes der Veränderung wird der Baukostenindex (Baumeisterarbeiten) bzw. der Verbraucherpreisindex (Warenkorb) des Österreichischen Statistischen Zentralamtes herangezogen: Wird einer der oben genannte Indices nicht mehr veröffentlicht, so ist der an seine Stelle getretene Index heranzuziehen.
Die Prozentsätze der Veränderungen werden nach folgender Formel ermittelt:
$$P = 100 \times (IA : Io - 1)$$

P = Prozentsatz der Veränderung
Io = Index, Stand der letzten Wertanpassung (Ausgangsindex)
IA = Index zum Zeitpunkt der neuen Wertanpassung (aktueller Index)
Es wird der jeweils letztmals vor Prämienhauptfälligkeit veröffentlichte Index verwendet; es wird daher jener Index herangezogen, der jeweils drei Monate vor der Hauptfälligkeit Gültigkeit hatte.
- 5.3. Diese Vereinbarung (Wertanpassungsklausel) kann für sich allein von jedem Vertragspartner jährlich mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten auf den Zeitpunkt der Hauptfälligkeit der Prämie mittels eingeschriebenen Briefes gekündigt werden. Von einer solchen Kündigung bleiben alle sonstigen Vertragsbestimmungen - ausgenommen die Zusage des Unterversicherungsverzichtes gem. Pkt. 6 - unberührt.

6. Unterversicherung

Es gelten die in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen der jeweiligen Sparten enthaltenen Vorschriften über die Unterversicherung. Ob Unterversicherung vorliegt, ist für jede Post der Polizze - bei der Versicherung von Gebäuden für jedes Einzelne Gebäude - gesondert festzuhalten.

7. Subsidiarität

Aus den im Rahmen der AmHof-Versicherung abgeschlossenen Versicherungsverträgen wird vereinbarungsgemäß nur in dem Umfang eine Leistung erbracht, soweit nicht aus einem anderen zur Zeit des Vertragsabschlusses bestehenden Versicherungsvertrag für dasselbe Interesse und dieselbe Gefahr ein Leistungsanspruch geltend gemacht werden könnte. Dies gilt auch für den Fall, daß aus einem solchen Vertrag, aus einem vom Versicherungsnehmer zu vertretenden Umstand, kein Versicherungsschutz gegeben ist.

8. Summenausgleich

Ein Summenausgleich zwischen einzelnen Positionen der Polizze gilt nicht vereinbart.

9. Reserve

Eine als Reserve in der Polizze ausgewiesene Versicherungssumme dient im Schadenfall zum Ausgleich einer allfälligen Unterversicherung, Unter- bzw. Fehlbewertung sowie aufgrund der Angaben des Versicherungsnehmers versehentlich nicht in den Vertrag aufgenommene Zu- und Umbauten bzw. Wertsteigerungen für die versicherten Positionen der jeweiligen Sparte. Sie steht im Schadenfall für jede einzelne Position im Verhältnis der Reservesumme zur Gebäudeversicherungssumme zusätzlich zur Verfügung.

10. Wiederaufbau

Wird nach einem Schaden ein versichertes Objekt an anderer Stelle innerhalb Österreichs, wieder aufgebaut, so wird auch die Entschädigung im gleichen Umfang geleistet, wie sie ge-

mäß den dem Vertrag zu Grunde liegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen bei Wiederherstellung an der gleichen Stelle zu leisten wäre. Dies gilt auch dann, wenn dieses Objekt nicht dem bisherigen Verwendungszweck dient.